

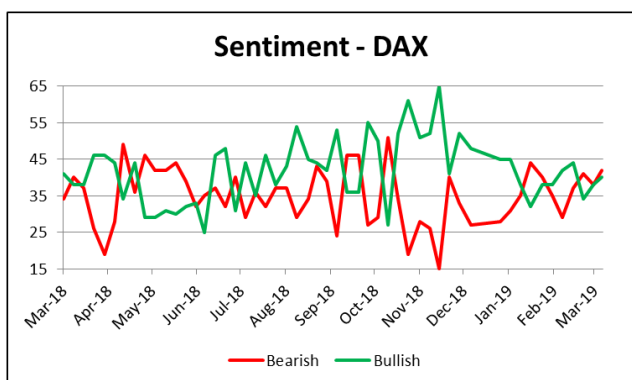
INHALT

		Seite
■ Marktkommentar	Sentiment, Konjunktur, Markteinschätzungen, Charttechnik	1
■ Termin- und Kursübersicht	Wichtige Konjunkturdaten & Märkte im Überblick	4
■ Rechtliche Hinweise	Disclaimer, Impressum	5

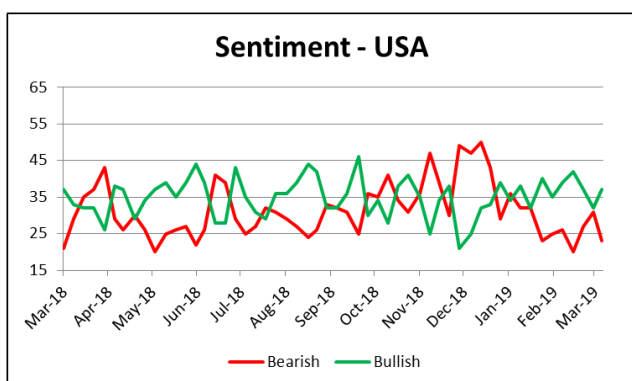
Market Movers

- **Japan:** Wie erwartet belässt die Bank of Japan den Leitzins bei -0,10%.
- **Großbritannien:** Theresa May hat den Antrag bei der EU gestellt, den Brexit um drei Monate zu verschieben.

Marktsentiment



Die Unentschlossenheit der Marktteilnehmer setzt sich auch in dieser Woche fort (Bullen 40%, Bären 42%).



Bei den Bären kam es in der jüngsten Umfrage zu einem deutlichen Rückgang von 31% auf 23%. Dies ist negativ zu sehen.

Konjunktur: USA / Asien / Eurozone / Deutschland

- **US:** Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe sinken in der Woche vom 16. März um 9.000 auf 221.000 Anträge (Konsens: 225.000 Anträge; Vorwoche revidiert um +1.000 auf 230.000 Anträge).
- **US:** Industrieproduktion steigt im Februar um 0,1% (Konsens: +0,4%).
- **US:** Kapazitätsauslastung liegt im Februar unverändert bei 78,2% (Konsens: 78,4%).
- **CN:** Kreditwachstum im Februar +13,4%
- **JP:** Handelsbilanzüberschuss liegt im Februar bei 339 Milliarden Yen (Konsens: 310,2 Milliarden Yen).
- **EU:** Inflation (HVPI) liegt auf Jahressicht wie erwartet bei +1,5%.
- **DE:** Produzentenpreise steigen auf Jahressicht im Februar um 2,6% (Konsens: +2,9%).
- **DE:** ZEW-Index (Erwartungen) steigt im März von -13,4 auf -3,6 Punkte, dies ist der fünfte Anstieg in Folge (Konsens: -11,0 Punkte).

International Risk Map



Potentiell risikobehaftete Länder/Regionen für Entwicklung an internationalen Börsen: China, Naher Osten, Ukraine, Italien, Großbritannien, Türkei.

Streiflicht

In dieser Woche tagte wieder einmal die US Notenbank Federal Reserve. Der Zentralbank Chef, Jerome Powell, kündigte einige Änderungen des bisher geplanten Geldpolitischen Kurses an.

Zunächst rechnet die Notenbank mit einer niedrigeren Wirtschaftswachstumsrate von 2,1 statt 2,3 Prozent in 2019 und noch mit 1,9 Prozent Wachstum im kommenden Jahr. Als Grund hierfür nannte er den schwächeren Arbeitsmarkt sowie geringeres Wachstum der Konsumausgaben. Den Leitzins beließen die Notenbanker unverändert bei 2,5 Prozent. Aber weitere Zinsschritte sind für dieses Jahr eher unwahrscheinlich. Des Weiteren werde der Abbau der Zentralbankbilanz ab Mai dieses Jahres verlangsamt und ab September soll der Abbau sogar vollständig beendet werden. Die Marktteilnehmer reagierten gemischt auf die Ankündigungen der FED. So stiegen die US-Indizes nach der Entscheidung zunächst an, sanken kurz darauf aber wieder in Richtung ihrer Tagestiefs. Die US-Wirtschaft wächst trotz der nachlassenden Dynamik immer noch mit einer soliden Wachstumsrate.

ATX

Rückblick: „Nachdem sich im ATX eine Umkehrformation ausgebildet hat, gilt es nun die 3.050'er Marke zu knacken. Gelingt dies, hat der ATX Platz bis 3.100/3.150 Punkte. Prallt er aber an den 3.050 Punkten ab, ist ein erneuter Test der 2.950 Punkte wahrscheinlich.“

- Unser Kursziel von 3.100 Punkten wurde am Dienstag erreicht (Intraday-Hoch: 3.102,21 Punkte). Allerdings konnte der ATX sich auf diesem Niveau nicht halten und die Gewinne schmolzen im weiteren Wochenverlauf dahin.



- Am Donnerstag schloss der ATX bei 3.080,52 Punkten.
- Indikatoren: Die Slow Stochastic hat gedreht und könnte auf ein Verkaufssignal zulaufen. Der MACD ist noch positiv.
- Widerstände: 3.050, 3.075 und 3.100 Punkte
- Unterstützungen: 3.000, 2.950, 2.930 und 2.910 Punkte

Fazit: Im Vergleich zur Vorwoche hat sich im ATX wenig geändert. Überwindet der ATX die 3.050 Punkte nachhaltig, hätte er Platz bis 3.100/3.150 Punkte. Im Negativszenario hätte er Platz bis 2.950 Punkte.

Technische Analyse – Topix

Rückblick (November KW 48/2018): „...Aus der bestätigten Unterstützung bei 1.600 Punkten und dem Abwärtstrend ergibt sich aktuell ein fallendes Dreieck. Eine anschließende dynamische Abwärtsbewegung könnte sich bis in den Bereich von 1.450 Punkten ergeben. Bei einem Bruch des Abwärtstrends auf der Oberseite erscheint eine Fortsetzung der Seitwärtsbewegung zwischen 1.600 und 1.800 Punkten wahrscheinlich.“



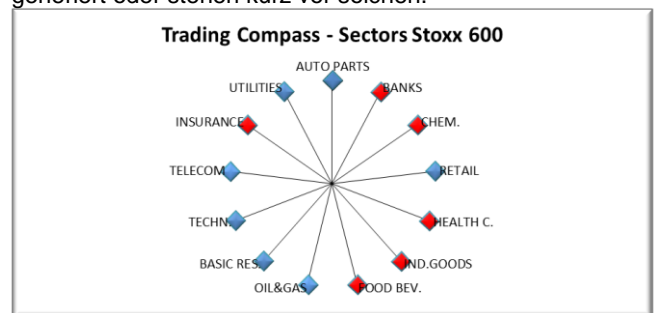
- Das fallende Dreieck im Topix wurde kurz nach unserer letzten Analyse nach unten aufgelöst. Das avisierte Kursziel von 1.450 Punkten wurde erreicht. Im Tief notierte der Topix sogar bei 1.408 Punkten. Ende Dezember drehten dann die Kurse und der Topix startete eine Erholungsrally bis in den Bereich von 1.630 Punkten. Hier legte der japanische Leitindex dann eine Pause ein und die Kurse pendelten dann um die Marke von 1.600 Punkten.
- Am Donnerstag schloss der Topix bei 1.617,11 Punkten.
- Indikatoren (Wochenbasis): Der MACD ist im Kaufmodus, wohingegen die Slow Stochastic kurz vor einem Verkaufssignal steht.

Fazit: Noch ist der in 2018 begonnene Abwärtstrend weiter gültig. Das charttechnische Bild würde sich erst bei einem Sprung über die 1.650/1.700 Punkte aufhellen. Allerdings befindet sich in diesem Bereich auch eine stärkere Widerstandszone die es zu überwinden gilt. Wird der

Abwärtstrend nicht nachhaltig gebrochen, sollte der Topix sich zwischen 1.650 und 1.500 Punkten bewegen. Aufgrund der Divergenz bei den Indikatoren gehen wir vom zweiten Szenario aus.

Trading Compass für die kommende Börsenwoche

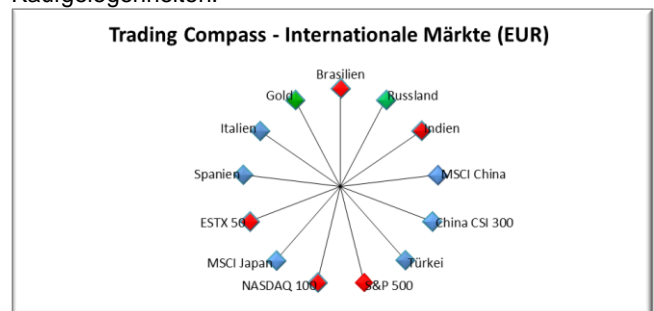
Viele Sektoren konsolidieren und haben Verkaufssignale generiert oder stehen kurz vor solchen.



Legende:



Die meisten Märkte konsolidieren. Es gibt nur wenige Kaufgelegenheiten.



Legende:



Wichtige Termine in KW 13

Montag, 25. März 2019

10:00 Deutschland ifo - Geschäftsaussichten
 10:00 Deutschland ifo - Geschäftsklimaindex
 10:00 Deutschland ifo - aktuelle Beurteilung
 13:30 USA Chicago Fed nationaler Aktivitätsindex

Dienstag, 26. März 2019

13:30 USA Baubeginne
 13:30 USA Baugenehmigungen
 15:00 USA Verbrauchervertrauen Conference Board
 15:00 USA Immobilienpreisindex

Mittwoch, 27. März 2019

08:00 Deutschland GfK Verbrauchervertrauen
 13:30 USA Handelsbilanz

Donnerstag, 28. März 2019

00:50 Japan Ausländische Investitionen in japanische Aktien
 13:30 USA Kernaussagen für persönlichen Konsum
 13:30 USA Folgeanträge auf Arbeitslosenunterstützung
 13:30 USA Bruttoinlandsprodukt annualisiert
 13:30 USA Bruttoinlandsprodukt Preisindex
 14:00 Deutschland Harmonisierter Verbraucherpreisindex
 15:00 USA Schwebende Hausverkäufe

Freitag, 29. März 2019

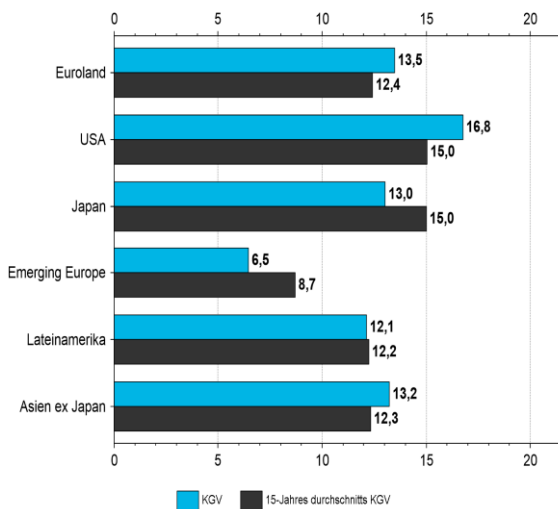
00:30 Japan Tokio CPI ex. Nahrungsmittel und Energie
 00:30 Japan Tokio Verbraucherpreisindex
 00:30 Japan Tokio CPI ex. frische Nahrungsmittel
 00:30 Japan Arbeitslosenquote
 00:50 Japan Einzelhandelsumsätze
 00:50 Japan Industrieproduktion
 08:00 Deutschland Einzelhandelsumsätze
 09:55 Deutschland Arbeitslosenquote
 11:00 EuroZone Geschäftsklimaindex
 11:00 EuroZone Verbraucherpreisindex - Kernrate
 13:30 USA PCE Kerndeflator - Kernaussagen für persönlichen Konsum
 14:45 USA Chicago Einkaufsmangerindex
 15:00 USA Reuters/Uni Michigan Verbrauchervertrauen

Sonntag, 31. März 2019

03:00 China NBS PMI Produktion
 03:00 China PMI nicht-verarbeitendes Gewerbe

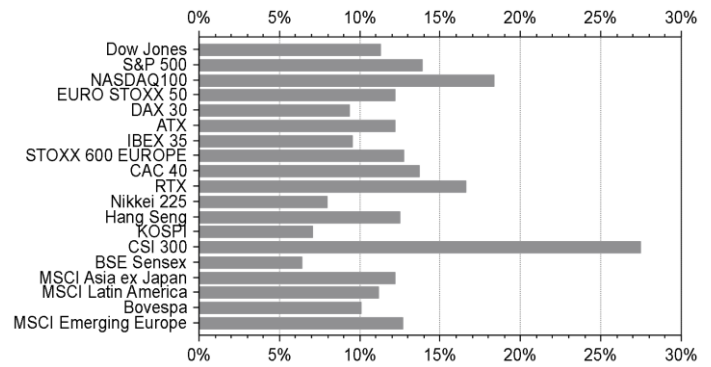
Bewertung internationaler Aktienmärkte

KGV



Kursübersicht

Veränderung YTD



Zinsen

	Stand 21.03.2019	Veränderung zu -1Y (Absolut)
Fed Funds (Ref.Zins)	2,5	1
Treasury Notes 10J	2,54	-0,3684
EZB (Ref.Zins)	0	0
Bund 2 J	-0,548	0,024
Bund 10 J	0,038	-0,541

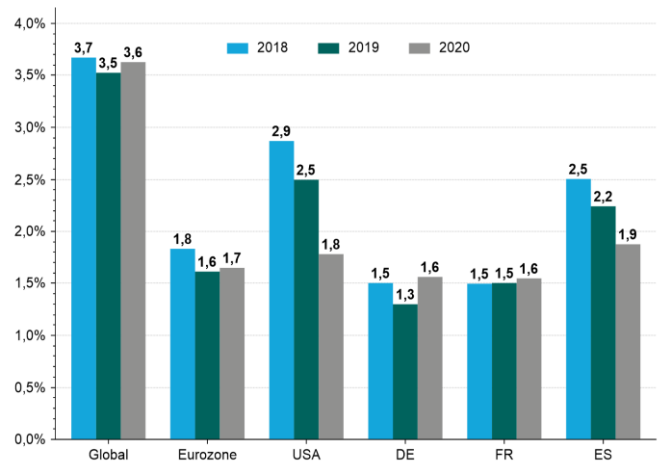
Commodities

	Stand 21.03.2019	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
Rohöl	59,98	-7,86
Kupfer	6.433,00	-4,84
Gold	1.309,53	-1,13
Silber	15,50	-5,96
Platin	874,30	-7,6

Devisen

	Stand 21.03.2019	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
EUR/USD	1,1360	-7,39354
EUR/CHF	1,1274	-3,67374
EUR/GBP	0,8690	-0,36115
EUR/JPY	125,9369	-3,44795

Entwickelte Volkswirtschaften Wirtschaftswachstum



Quelle: Thomson Reuters Datastream - IWF - Consorsbank!

DISCLAIMER UND IMPRESSUM

Der "Märkte im Blickpunkt Newsletter" ist ein Infoservice der BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Elisabethstraße 22
A-5020 Salzburg
Telefon: +43 (0)50 5022 – 222
Fax: +43 (0)50 5022 – 499
Erscheinungsweise: wöchentlich
Bezug: kostenfreies Abonnement
(Anmeldung unter www.hellobank.at)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung und keine Anlageberatung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Jedenfalls wird die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen.

Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann gleichwohl nicht übernommen werden. Leser, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weisen wir hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Für deutsche Verbraucher gilt weiteres: Nur Verbraucher, die gem. § 37d WpHG die bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden hat sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Kunde handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Performanceergebnisse der Vergangenheit sollten zu Ihrer Information dienen, lassen jedoch keine Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zu.

§ 13b Haftung für höhere Gewalt BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich haften nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) eintreten.

BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Anschrift: Elisabethstraße 22, 5020 Salzburg
Rechtsform: Société anonyme (S.A.)
Firmenbuchnummer Zweigniederlassung: 468119k
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien
Gesellschafter (beteiligte Personen): Der Medieninhaber ist eine Zweigniederlassung der BNP Paribas S.A.

URHEBERRECHTSHINWEIS

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland ■ Bahnhofstr. 55 ■ 90402 Nürnberg ■ HRB Nürnberg 31129
Ust. IdNr. DE191528929 ■ Fon +49 (0) 911/369-30 00 ■ Fax (0) 911/369-10 00 ■ info@consorsbank.de ■ www.consorsbank.de

Sitz der Hauptniederlassung:

BNP Paribas S.A.: 16, boulevard des Italiens ■ 75009 Paris ■ Frankreich ■ Registergericht: R.C.S.: 662 042 449
Président du Conseil d'Administration (Präsident des Verwaltungsrates): Jean Lemierre
Directeur Général (Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafé